

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Martina Kürten
	Telefon (0202)	563 - 4798
	Fax (0202)	563 - 4798
	E-Mail	martina.kuerten@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0498/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.05.2022	BV Elberfeld-West	Entscheidung
Errichtung einer kleinen Mobilstation und Fahrradgarage an der Richard-Wagner-Straße		

Grund der Vorlage

Der Verein „Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ hat eine Anfrage auf Einrichtung einer kleinen Quartiers-Mobilstation an der Richard-Wagner-Straße an die Verwaltung gestellt (siehe Anlage 1). Diese wurde von der Verwaltung geprüft. Mit dieser Vorlage erfolgt nun die Antwort der Verwaltung.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Einrichtung einer kleinen Quartiers-Mobilstation an der Richard-Wagner-Straße und beauftragt die Verwaltung, die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Die Umsetzung soll sich dabei im Design, den Elementen und der Flächenaufteilung an den von dem Verein Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ eingereichten Skizzen orientieren.

Durchführung erst nach Genehmigung des Haushaltes 2022/2023.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Nach der erfolgreichen Einrichtung der Quartiers-Mobilstation (u.a. Vollvermietung der Fahrradgarage) am Schusterplatz im September 2019 und der kleinen Mobilstation Dorotheenstraße/Charlottenstraße im Januar 2022 (Elberfeld-Nordstadt) werden durch die Wuppertaler Bewohner*innenschaft weitere Bedarfe im Hinblick auf Stellplätze in Fahrradgaragen wie auch Carsharing-Angebote geäußert.

In dem im Jahr 2018 erstellten Green City Plan (VO/0732/18) werden Mobilstationen als eine wichtige Maßnahme benannt und der Aufbau eines Netzes von Mobilstationen in Wuppertal angestrebt. Weiterhin ist ein wichtiges Instrument, um die Radnutzung in dicht besiedelten Quartieren zu fördern, die Aufstellung von privat verwalteten Fahrradgaragen oder Fahrradquartiersgaragen im öffentlichen Raum. Primäres Ziel ist es hierbei mehr gesicherte Rad-Abstellmöglichkeiten für Anwohner zu schaffen, wo es baulich nicht möglich ist, diese auf privaten Flächen zu realisieren. Die voll ausgebuchten Fahrradgaragen am Schusterplatz und der Dorotheenstraße/Charlottenstraße zeigt den Bedarf und Erfolg dieser Maßnahme.

Die Verwaltung befürwortet daher die Einrichtung einer weiteren kleinen Quartiers-Mobilstation auf der Richard-Wagner-Straße.

Prüfung der Umsetzbarkeit

Die zu prüfende kleine Quartiers-Mobilstation soll eine Fahrradgarage und zwei Carsharing-Stellplätze beinhalten. Weiterhin sollen zwei Fahrradbügel installiert werden.

Die benötigte Fläche für den Entwurf der kleinen Quartiers-Mobilstation (siehe auch Anlage 2) wurde durch die Verwaltung geprüft. Die Einrichtung der Quartiers-Mobilstation und das Aufstellen der Fahrradgarage an der geplanten Stelle sind realisierbar und werden von der Verwaltung befürwortet. Für den Standort der Fahrradgarage und der zwei Radbügel werden drei vorhandener PKW-Parkplätze umgewandelt. Die Nutzung der öffentlichen Fläche durch die Fahrradgarage des Vereins „Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ in Kooperation mit der Bewohner:innen-Initiative wird in Form einer Sondernutzungserlaubnis analog zum Schusterplatz geregelt werden. Dabei liegt die Umsetzung und dauerhafte Betreuung der Fahrradgarage in der Verantwortung des Vereins „Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ in Kooperation mit der Bewohner:innen-Initiative.

Für die Ausweisung der zwei Carsharing-Parkplätze werden zukünftig zwei PKW-Parkplätze für die öffentliche Nutzung entfallen. Auch hier erfolgt eine Regelung in Analogie zur Quartiers-Mobilstation Schusterplatz.

Das skizzierte Design der kleinen Quartiers-Mobilstation (insbesondere die Farbgestaltung der Fahrradgarage und die Markierung) beruht auf dem aktuellen Gestaltungsleitfaden des Landes NRW und ist gleichartig zur Quartiers-Mobilstation Schusterplatz gestaltet, um ein einheitliches Erscheinungsbild und einen Wiedererkennungswert von Mobilstationen in Wuppertal zu erreichen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch die Bereitstellung von Sharing-Angeboten sowie gesicherte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wird der Umweltverbund gefördert und Kfz-Fahrten eingespart.

Kosten und Finanzierung

Für das Element der geplanten Fahrradgarage gibt es aktuell keine Möglichkeit einer Landes- oder Bundesförderung. Die derzeit förderfähigen Radabstellanlagen müssen für einen unbegrenzten Nutzerkreis jederzeit zugänglich sein, dies ist bei dem geplanten Modell nicht gegeben.

Die Finanzierung der kleinen Quartiers-Mobilstation stellt sich daher wie folgt dar:

Vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsplanes

Die Fahrradgarage wird von dem Verein „Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ und der Bewohner:innen-Initiative selbst finanziert (aktuelle Kostenkalkulation: rd. 22.000,- Euro plus evtl. Fundamentarbeiten). Die Stadt Wuppertal bezuschusst die Fahrradgarage gleichartig zur Fahrradgarage am Schusterplatz mit (max.) 7.500,- Euro brutto.

Die Mittel für die Markierungsarbeiten von rund 3.800,- Euro sowie für die Bezuschussung der Fahrradgarage werden aus den städtischen Unterhaltungsleistungen der Abteilung „Straßen- und Verkehrsplanung“ (Deckungsring 41) gedeckt.

Die Kosten für die Aufbereitung der Carsharing-Plätze werden durch das Carsharing-Unternehmen finanziert.

Zeitplan

Die Maßnahme kann nach Beschlussfassung und Beschluss des Haushaltsplanes 2022/2023 in Abstimmung mit dem Verein „Unternehmer/innen für die Nordstadt e.V.“ umgesetzt werden.

Anlagen

Anlage 1: Initiative_kleine_Mobilstation_Richard_Wagner_Straße

Anlage 2: Lageplan_kleine_Mobilstation_Richard_Wagner_Straße

Anlage 3: Visualisierungen_kleine_Mobilstation_Richard_Wagner_Straße